



1941 ist ein Rückblick auf unsere dunkelste Vergangenheit, diejenige, in der die Menschheit durch Gewalt überhört wurde. In diesem Fall hat sich José Urrutia von der Schlacht von Pearl Harbor inspirieren lassen, deren 80. Jahrestag uns zum Nachdenken über das Trauma anregen sollte, das jeder Krieg verursacht. Daher ist es ein Anti-Kriegs-Gesang, der sich in beunruhigenden Blicken widerspiegelt, mit klaren Bezügen zur militärischen Welt.

Locken, die in einer offenen und klaren Kaskade fallen, wie die Wirkung einer Bombe; Haarschnitte mit glänzenden und makellosen Fransen, die typisch für die Disziplin der

Armee sind; zerzauste Frisuren und unstrukturierte Haarschnitte, die uns an diejenigen erinnern, die unter den verheerenden Auswirkungen des Krieges leiden; und hochgesteckte Toupets, die uns in die Ästhetik einer schmerzhaften Zeit zurückversetzen.